

Niederschrift

über die 35. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **07.02.2008**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gerhard Ahrens, Wolfhard Ediger, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Christine Mühlen, Angela Stähler, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Philipp Hagemann, Manfred Rösmann, Dr. Hubert Sanetra, Petra Seyfferth,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP

Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

Vertreter des Jugendforums

Ricarda Orlt,

von der Verwaltung

Michael Grimm,

für die Schriftführung

Alois Weihermann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Thorsten Kornblum,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 35. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 07.02.2008

Tagesordnung:

- | | |
|----------------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 3.1. Bebauungsplan Nr. 507: Nienberge - Waltruper Weg/Beerwiede
hier: Erschließung der Grundstücke über den Waltruper Weg |
| <u>V/1061/2007</u>
III | 3.2. Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2008 |
| <u>V/0008/2008</u>
V | 3.3. Maßnahmenprogramm 2008 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-West |
| | 4. Entscheidungen |
| | 4.1. Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg
hierzu:
- Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-W/0018/2007 vom 25.05.2007 (TOP 7.1 vom 29.11.2007)
- Anfrage der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) Nr. AFW/0001/2008 vom 04.01.2008 (TOP 6.4 vom 17.01.2008) |
| <u>V/1070/2007</u>
III | 4.2. Markierung von Längsstellplätzen auf der Straße Borkenfeld |
| <u>V/0038/2008</u>
III | 4.3. Johann-Krane-Weg (Teilbereich Planstraße A)
- Baubeschluss - |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0056/2008</u>
IV | 5.1. Einrichtung integrativer Lerngruppen an der Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr 2008/2009 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0051/2008</u>
IV | 5.2. | Künftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge und des Hallenbades Amelsbüren
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge sowie Errichtungs- und Baubeschluss des Hallenbades Amelsbüren |
| <u>V/0075/2008</u>
V | 5.3. | Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Münster |
| | 5.4. | Entwurf des Haushaltsplanes 2008 des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2007 - 2011
hierzu:
- 1 Veränderungsliste vom 28.01.2008
- 6 Etat-Anträge |
| <u>V/0042/2008</u>
III | 5.5. | Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck - Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal
Beschluss zur Aufstellung |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0004/2008</u>
I | 6.1. | Zentrum Mecklenbeck südlich der St. Anna Kirche
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 19.01.2008 |
| <u>A-W/0005/2008</u>
I | 6.2. | Hinweisschilder auf das Haus der Begegnung in Albachten
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) vom 26.01.2008 |
| | 7. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Rates, die Vertreterin des Jugendforums West, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Herr Ediger beantragte für die CDU-Fraktion,

- TOP 5.2

wegen Beratungsbedarf von der Tagesordnung abzusetzen und in der Sitzung am 06.03.2008 zu behandeln.

Herr Weihermann teilte mit, dass zu diesem Zeitpunkt zwar alle Fachausschüsse getagt hätten, Beschlüsse der Bezirksvertretung aber noch in der Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2008 berücksichtigt werden könnten.

Darüber hinaus bat die Bezirksvertretung die Verwaltung eingehend zu prüfen, ob der Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge nicht in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretung Münster-West falle.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung und dem Prüfauftrag an die Verwaltung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Einladungen zu einigen Konzerten in die Dominikaner Kirche.
- Ein Dankschreiben von Frau Fieber für die finanzielle Unterstützung zum Kauf einer weiteren Gartenbank im CBM-Treff Nienberge.
- Dass in der Sprechstunde am 24.01.2008 Frau Hitze und Herr Diekel von der Seniorenvertretung vorgesprochen hätten. Themen seien die Schaffung von Kundentoiletten in öffentlichen Gebäuden, Supermärkten und größeren Kundenzentren und die Einrichtung von Generationenspielflächen für ältere Menschen und Kinder gewesen. Die Anliegen wurden mit der Bitte um Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet.
- Eine Einladung der Bürgerinitiative Landschaftsschutz Roxel e. V. zur Bürgerversammlung am 27.02.2008 in der Gaststätte Kortmann. Die Einladung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Den Zwischenbericht des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung bzgl. des Prüfauftrags zur „Öffnung des Alexander-Hammer-Weges zur Altenberger Straße mit einer Rechtsabbiegemöglichkeit in Fahrtrichtung Münster“. Der Zwischenbericht lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz bzgl. des baulichen Zustands der Wegeflächen in der öffentlichen Grünfläche „Offerbachpark“, Nordteil in Albachten. Eine Kopie lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Keine.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

**Bebauungsplan Nr. 507:
Nienberge - Waltruper Weg / Beerwiede
hier: Erschließung der Grundstücke über den
Waltruper Weg**

Frau Hißmann erläuterte im Rahmen eines Rückblicks auf das bisherige Verfahren den aktuellen Sachstand. Sie gab ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, dass entgegen dem Beschluss

der Bezirksvertretung nunmehr eine geänderte Ausbauplanung zum Zuge kommen solle, die von der Bezirksvertretung nicht beschlossen worden sei. Im Übrigen sei die geänderte Ausbauplanung der Bezirksvertretung bisher nicht vorgestellt worden.

Herr Grimm erklärte u. a. anhand von Plänen, dass es entgegen dem Vorschlag der Verwaltung den künftigen Fuß- und Radweg in einer Breite von 2,50 m auszubauen, jetzt einen Minderausbau von 1,50 m Breite geben würde, da die Grundstücksverhandlungen über den Erwerb der privaten Liegenschaften gescheitert seien.

Nach einer längeren Diskussion bestand Einvernehmen darüber, dass die Verwaltung die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Hülshoffstraße prüfen solle. Des Weiteren solle geprüft werden, ob zur Erschließung des neuen Wohngebietes die Fridericusstraße vorübergehend geöffnet werden kann, um so den Waltruper Weg von Verkehr zu entlasten.

Zu beiden Punkten soll schnellstmöglich in der Bezirksvertretung berichtet werden.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/1061/2007	Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2008
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0008/2008	Maßnahmenprogramm 2008 des Amtes für Grün- flächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-West
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg hierzu: - Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-W/0018/2007 vom 25.05.2007 (TOP 7.1 vom 29.11.2007) - Anfrage der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) Nr. AFW/0001/2008 vom 04.01.2008 (TOP 6.4 vom 17.01.2008)
-----------------------------------	---

Nachfolgende Anfrage der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) hat den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Sitzung am 17.01.2008 vorgelegen:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster West

Anfrage Nr. AFW/0001/2008
vom 04.01.2008

Mit der Anregung gemäß § 24 GO NW, lfd. Nr. 40/2007 der Eheleute Susanne und Achim Hennecke vom 03.04.07 und dem Antrag A-W/0018/2007 der SPD – Fraktion in der Bezirksvertretung Münster – West vom 25.05.2007 wurden Fragen und Lösungsansätze bezüglich der Verkehrssicherheit auf dem Asbeckweg der Verwaltung zur Prüfung vorgelegt. Der Bezirksvertretung Münster – West wurde mit Schreiben Az 61.42.0022 vom 11.10.07 eine umfassende Stellungnahme vorgelegt, die grundsätzlich keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorsieht.

Nach gründlicher Prüfung des Antwortschreibens besteht in Hinblick auf die nachfolgend angeführten Fragen weiterer Klärungsbedarf. Die Verwaltung wird gebeten, vor einer abschließenden Beratung und Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Münster – West diese umfassend zu beantworten.

1. Warum werden das schmale Schrammbord und die quer zur Fahrbahn auf den Privatflächen parkenden Pkw in der Stellungnahme vom 11.10.07 zwar erwähnt, die daraus resultierende besondere Gefahr beim fußläufigen Verlassen der Privatgrundstücke als Kombination aus schlechten Sichtverhältnissen und nahezu unmittelbarem Betreten der Straße aber offenbar nicht erkannt und insofern in den weiteren Ausführungen der Verwaltung nicht thematisiert?
2. Warum wird das Geschwindigkeitsniveau nicht objektiv sondern durch "kurzzeitige eigene Verkehrsbeobachtungen" bewertet? Dem steht die permanente Beobachtung zahlreicher Anwohner gegenüber, aufgrund der sich eine völlig andere Einschätzung der Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie der damit einhergehenden Gefahren ergibt (vgl. hierzu Anregung gemäß § 24 GO NW, lfd. Nr. 40/2007 sowie ergänzende Unterschriftenliste vom April 2007)
3. Warum wird der erfreuliche Umstand, dass laut Statistik bisher keine Unfälle aufgrund der in der Anregung gemäß § 24 GO NW beschriebenen Gefahren aufgetreten sind, zwar erwähnt ohne jedoch zu berücksichtigen, dass die derzeitige Bebauung der Südostseite des Asbeckwegs erst seit wenigen Monaten vollständig bewohnt wird? Ist in diesem Fall nicht davon auszugehen, dass sich einmal die Zahl der dort lebenden Kinder erst in jüngster Vergangenheit um ein Vielfaches erhöht hat und daher die Unfallstatistik der letzten drei Jahre nur begrenzt aussagefähig ist?
4. Warum wird bei der Bewertung der Ergebnisse der stichprobenartigen Verkehrszählung lediglich die Anzahl der Fahrzeuge angeführt? Ist es aus Sicht der Verwaltung nicht der Fall, dass aus der Kombination aus schlechten Sichtverhältnissen und der Möglichkeit, zu schnell zu fahren, ein deutlich höheres Gefahrenpotenzial erwächst?
5. Bewertet die Verwaltung die dargestellte Datengrundlage der stichprobenartigen Verkehrszählung (Rückschluss auf die Gesamtsituation aus insgesamt stark voneinander abweichenden Einzelergebnissen über einen Beobachtungszeitraum von nur 4,5 Std. zu jeweils ähnlichen Tageszeiten) tatsächlich als repräsentativ?
6. Warum werden die Daten der SRMG-Messung pauschal angezweifelt? Welches sind die spezifischen Umstände im Asbeckweg, die einen korrekten Betrieb des SRMG angeblich nicht zulassen?
7. Wie bewertet die Verwaltung den Ansatz, dass bei einer erforderlichen Mindestbreite der Straße von 350 cm Beete in der Größe 120x120 cm realisierbar sind, die für kleinere Bäume (z.B. Stadtbirne) hinreichend sein dürften? Wie erklärt die Verwaltung in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass im Nünningweg an den durch Beeten verengten Stellen eine geringere Fahrbahnbreite vorzufinden ist?
8. Warum pauschaliert die Verwaltung ihre Angaben bezüglich des Mindestabstands von 250 cm von Baumpflanzungen zu Rohrleitungen? Bezieht sich das Abstandsmaß auf die horizontale Entfernung an der Oberfläche oder auf den Abstand zwischen Pflanzstelle an der Oberfläche und Leitung im Erdreich? Ist der Abstand für jede Baumart derselbe?

9. *Wie erklärt die Verwaltung die Tatsache, dass die in der Stellungnahme genannten Mindestabstände zwischen Bäumen und Leitungen auch auf privatem Grund nicht eingehalten werden könnten, obwohl im Grünordnungsplan vom 03.05.1996 entsprechende Pflanzungen vorgesehen sind?*
10. *Wie hoch beziffert die Verwaltung die benötigten Finanzmittel, die einerseits für das Pflanzen eines Baumes im Fahrbahnbereich und andererseits lediglich für das Anlegen eines Pflanzbeetes aufzuwenden wären?*

Die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung war den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits zur Sitzung am 17.01.2008 zugeleitet worden.

Herr Ediger stellte nachfolgenden CDU/FDP-Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. *in Kooperation mit den Anwohnern des Asbeckwegs – vertreten durch Herrn Achim Hennecke Asbeckweg 89, 48161 Münster – und der LEG verkehrsberuhigende Maßnahmen im Verlauf des Asbeckwegs zu planen und umzusetzen*
2. *hierbei mit erster Priorität das Anlegen von Pflanzbeeten im Bereich der Fahrbahn ins Auge zu fassen*
3. *einen finanziellen Rahmen von € 4500,-, der aus den frei verfügbaren Mitteln der Bezirksvertretung Münster – West zur Verfügung gestellt wird, nicht zu überschreiten*
4. *ggf. zusätzlich anfallende Kosten durch Dritte wie z.B. die LEG zu decken*
5. *die Planung so rechtzeitig zu beginnen, dass der Abschluss der Maßnahme spätestens im Herbst 2008 erfolgt*
6. *die Bezirksvertretung Münster – West in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt der Arbeiten zu unterrichten.*

Nach einer Diskussion wurde dieser Antrag zum gemeinsamen Antrag erhoben und einstimmig angenommen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/1070/2007

Markierung von Längsstellplätzen auf der Straße Borkenfeld

Herr Bleker regte an, die Abmarkierung auf den Bereich der Hausnummern 254 und 287 zu erweitern.

Mit dieser Ergänzung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Auf der Straße Borkenfeld werden zur Verkehrsberuhigung Längsstellplätze gemäß **der geänderten Anlage 2** der Vorlage markiert.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 500 EUR, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6308.950.1056.6	Baukosten Str. kl. VB- Maßnahmen / Tempo 30 im Be- zirk West	2007	5569,35	Stand HUEL: 19.12.2007
Insgesamt:			5569,35	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0038/2008****Johann-Krane-Weg (Teilbereich Planstraße A)
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Johann-Krane-Weg (Teilbereich Planstraße A) wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 8621 a vom 06.02.2007 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Mehrkosten für die 1. Änderung des B-Plans Nr. 409 betragen ca. 90.000,00 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2008 2009	10.000	VE 2008
Technologiepark, Erschließung,Bp 409	4057	Auszahlungen für Baumaß- nahmen		110.000	110.000
Insgesamt:				120.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2008	2.000.000	Davon ca. 81.000
Erschließungsbei- träge nach BauGB	0004	Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			
Insgesamt:				2.000.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2007 bis 2011 stehen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0056/2008

Einrichtung integrativer Lerngruppen an der Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr 2008/2009

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass an der Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr 2008/09 aufbauend ein integrativer Hauptschulzweig (Jahrgänge 5 bis 10) eingerichtet wird. Eine integrative Lerngruppe wird ab dem 01.08.2008 zunächst in einer Klasse 5 angeboten.
2. Kosten/Folgekosten
 - 2.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die personelle und sächliche Ausstattung der integrativen Lerngruppen in den Haushaltsjahren 2008 ff. insgesamt folgende zusätzlichen Kosten entstehen:

Position	Betrag 2008	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013
Investive Beschaffungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Schuletat	2.800 €	3.500 €	4.200 €	4.900 €	5.600 €	6.300 €
PK Soz. Päd./freier Träger	11.000 €	26.400 €	37.400 €	52.800 €	52.800 €	52.800 €
gesamt	18.800 €	34.900 €	46.600 €	62.700 €	63.400 €	64.100 €

(Ab dem Haushaltsjahr 2013 entfallen die einmaligen Beschaffungen sowie die einmaligen Lehrmittel.)

- 2.2 Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2008 ff. zusätzlich bereitgestellt (vgl. Anlage der Vorlage).

- 2.3 Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Verwaltung, mit einem freien Träger der Jugendhilfe über die Bereitstellung der notwendigen sozialpädagogischen Fachkräfte (2 x 0,50 Stelle) wegen Kostenerstattung zu verhandeln. Sollten die Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, werden nach vorherigem Bericht durch die Verwaltung zum 01.08.2008 und 01.08.2010 jeweils 0,5 Stellen EGr. 9 TVöD (VergGr. IVb BAT) im Stellenplan 2008 und 2010 eingerichtet.
- 2.4 Im Rahmen der Überarbeitung der Berechnungsgrundlagen für die Sekretariatsstunden wird auch die Ausstattung der Droste-Hauptschule Roxel mit Bezug auf die neu einzurichtende integrative Lerngruppe und ihren Status als erweiterte Ganztagschule geprüft.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0051/2008**

**Künftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge und des Hallenbades Amelsbüren
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge sowie Errichtungs- und Baubeschluss des Hallenbades Amelsbüren**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0075/2008**

Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage) wird beschlossen und tritt zum 01.04.2008 in Kraft. Die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster vom 02.04.2004 wird mit Ablauf des 31.03.2008 aufgehoben.
2. Der Gebührentarif als Anlage zur Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster vom 12.12.2003 (Anlage 3 der Vorlage) wird neu beschlossen und tritt zum 01.04.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Gebührentarif vom 12.12.2003 außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 5.4 der Tagesordnung

**Entwurf des Haushaltsplanes 2008 des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2007 - 2011
hierzu:
- 1 Veränderungsliste vom 28.01.2008
- 6 Etat-Anträge**

Der Bezirksvertretung lag zur Beratung die Veränderungsliste der Verwaltung vom 28.01.2008 einschließlich des Haushaltsplanes 2008 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2007 – 2011 vor.

Frau Westrup erklärte, dass sich die Fraktionen, die Sprecherin der UWG-MS und der Sprecher der FDP in der Sitzung des Ältestenrates wie folgt auf die Verteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung in Höhe von 133.220 € geeinigt hätten:

HHSt. 0000.666.6000.4

Frei verfügbare Haushaltsmittel der BV-West

1. Verwaltungshaushalt

Seite Etat Bezirkshaushalt	Sachkonto/Bezeichnung	2008
S. 196 Teilerg.-Plan 16	542500 Öffentlichkeitsarbeit	1.500 €
S. 196 Teilerg.-Plan 13	529000 Aufw. F. Sach- u. Dienstleistungen	8.500 €
S. 196 Teilerg.-Plan 15	530800 Transferaufwendungen	41.220 €

2. Vermögenshaushalt

		2008
S. 615 Produktgruppe 1201	782200 Sonstige Baumaßnahmen (Bauk. Sanierung v. KSP)	69.000 €
S. 645 Produktgruppe 1301	782100 Tiefbaumaßnahmen (Str. kl. VB Maßnahmen/Tempo 30)	13.000 €

insgesamt: 133.200 €

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Austermannstraße - Horstmarer Landweg - Mendelstraße

Die gleichlautenden Anträge der SPD-Fraktion und der GAL-Fraktion auf Streichung der Mittel für 2008 und Folgejahre, wurden jeweils mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 7 Für-Stimmen (SPD, GAL) **abgelehnt**.

Heroldstraße/DB

Der Antrag der GAL-Fraktion auf Streichung der Mittel für 2008 und Folgejahre, wurde mit 15 Stimmen (CDU, FDP, SPD, UWG-MS) bei 3 Für-Stimmen (GAL) **abgelehnt**.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2008 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2007 – 2011 wurde unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrages zur Verteilung der bezirkseigenen Mittel und der Veränderungsliste der Verwaltung mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegen-Stimmen (SPD, GAL, UWG-MS) **angenommen**.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0042/2008**
**Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck - Auster-
mannstraße / Parkanlage Kinderbachtal
Beschluss zur Aufstellung**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 7 Gegenstimmen (SPD, GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Gievenbecker Weg / Mendelstraße und dem Horstmarer Landweg im Stadtteil Gievenbeck ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch ein Bebauungsplan zur Festsetzung einer Verkehrsfläche (Austermannstraße) und der Parkanlage Kinderbachtal aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 64,
Flurstücke 32, 34, 64 – 67, 69, 70
Teile der Flurstücke 57, 68, 74

Flur 67,
Flurstücke 237, 283 – 286
Teile der Flurstücke 282, 287, 288

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorschläge und Anregungen
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-W/0004/2008**
**Zentrum Mecklenbeck südlich der St. Anna Kirche
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr.
Poll (FDP) vom 19.01.2008**

Von der CDU-Fraktion und Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0004/2008
vom 19.01.2008

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird - unter der Voraussetzung, dass der Bebauungsplan nicht mehr geändert werden muss - beauftragt, im Verlauf des weiteren Realisierungsverfahrens für die Zentrums-erweiterung südlich der St. Anna Kirche in Mecklenbeck

1. den während des Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahrens von der Firma Holz GmbH vorgelegten Projektentwurf als strengen Maßstab für alle weiteren Entscheidungen/Verträge anzusehen.
2. die Bezirksvertretung Münster – West kontinuierlich über die weiteren Schritte zu informieren und sie, wo immer möglich, in den Entscheidungsprozeß mit einzubinden.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-W/0005/2008**

**Hinweisschilder auf das Haus der Begegnung in
Albachten
Antrag der CDU-Fraktion und von Herrn Prof. Dr.
Poll (FDP) vom 26.01.2008**

Von der CDU-Fraktion und Herrn Prof. Dr. Poll (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion und Herr Prof. Dr. Poll (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0005/2008
vom 26.01.2008

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Hinweisschilder auf das Haus der Begegnung in Münster - Albachten anzubringen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Rösmann machte die Bezirksvertretung auf das Konzert des Trompeters David Salomon Jarquin am 23.02.2008 im Haus der Begegnung Albachten aufmerksam.

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Alois Weihermann
Schriftführung